

## Experimentleitfaden Vogelpaten

Vögel können in Gärten vergleichsweise einfach beobachtet werden, da sie dort meist weniger scheu und die meisten Arten tagaktiv sind. Da sehr viele Gartenbesitzer Vögel durch das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern und zusätzlich noch durch Futterhäuschen und Vogelnistkästen unterstützen, halten sich viele Vogelarten in unserer unmittelbaren Nähe auf. In den Gärten suchen sie nach Nahrung, Partnern und einige Arten brüten auch erfolgreich vor unserer Haustür. Manche dieser Gartenvögel sind fast überall anzutreffen, andere sind anspruchsvoller und kommen nur in besonders strukturreichen Gärten vor oder brauchen alte Bäume zum Brüten. Wir möchten durch eure Mitarbeit untersuchen, welche Vögel in unterschiedlichen Gärten vorkommen und wie sie diese Gärten nutzen. Welche Arten gibt es in Gärten am Land, welche in der Stadt? Gibt es Arten, die nur in alten Gärten mit großen Bäumen vorkommen? Sind naturnahe Gärten mit wilden Ecken artenreicher als sehr gepflegte Gärten?

### Was ist vorher schon zu tun?

Ab Ende März beginnen viele Arten mit der Partnersuche und Nestbau. Das ist ein sehr guter Zeitpunkt, um die Vögel im Garten zu beobachten und ihren Gesängen zu lauschen!

- **Vögel bestimmen** lernen und die **Vogelgesänge** kennen lernen! Es gibt einige Arten, die man nicht verwechseln kann, da sie unverwechselbar aussehen (z.B. Stieglitz), unverwechselbar singen (z.B. Amsel) oder sich ganz speziell verhalten, wie z.B. der Kleiber. Wichtig sind auch die Größe des Vogels (abschätzen anhand von bekannten, gleichzeitig anwesenden Arten), die Körperform (eher rundlich oder schlank), Schnabelform und Gefiederfarbe. Die elf Kernarten sollen von allen Vogelpaten, d.h. SchülerInnen beobachtet und erkannt werden. Auf unserer Projekthomepage gibt es für jede Art eine Beschreibung, Fotos, Vogelstimmen zum Anhören, Bestimmungstabellen und ein Memory zum Downloaden. Zusätzlich bekommt ihr von uns auch noch eine CD mit Vogelstimmen von den Kernarten und weiteren Arten, die ihr in Gärten hören könnt.
- **Umgang mit dem Fernglas:** am besten bereits im März in der Schule den Umgang mit den Ferngläsern üben: wie stelle ich scharf und wie passe ich das Fernglas an meine Sehschärfe an bzw. wie muss ich die Einstellung ändern, wenn ich Brillenträger bin?
- **Fortgeschrittene** können natürlich auch weitere Arten erkennen und erfassen. Neben den weiteren Arten am Erhebungsbogen (Nr. 12-23) können natürlich alle gesichteten bzw. gehörten und sicher bestimmten Arten am Erhebungsbogen eingetragen werden.
- **Nistkästen** sollten bereits seit Februar in den Gärten hängen. Ab Anfang März (teilweise sogar schon im Februar!) suchen einzelne Arten wie Blau- und Kohlmeise, Sperlinge und auch Spechte schon nach geeigneten Höhlen.  
Ab Ende März, rechtzeitig vor Ostern, werden wir ein Vogelquiz auf die Homepage stellen, mit dem ihr euer Wissen testen könnt.

### Welche Ausrüstung brauche ich draußen im Garten?

- **Ferngläser**, ev. Adapter für iPhone 5 oder 5S
- **Fotoapparat oder Handy** zum **Fotografieren** oder **Gesänge** aufzeichnen: wenn möglich ein Foto vom Vogel machen und/oder die Stimme aufzeichnen
- **Erhebungsbogen** (für jeden Garten und jeden Termin einen)
- **Bestimmungshilfen** (Bestimmungstabellen zum Download, Bücher, etc.)
- **Schreibmaterial**

## Los geht's – das Birdrace beginnt!

Am besten ist es **frühmorgens** in die Gärten zu gehen. Zu diesem Zeitpunkt sind die Vögel am aktivsten und die Gesänge am besten zu hören. Zu zweit oder zu dritt klappt die Zusammenarbeit optimal: wir brauchen mind. 1-2 Beobachter (mit Fernglas), 1 Protokollführer und ev. auch noch einen Fotografen.

- Füllt gleich zu Beginn den oberen Teil des Erhebungsbogens aus. Wenn ihr etwas nicht wisst (z.B. Adresse des Gartens) fragt eure/n Lehrer/in. Unbedingt auch **Beobachtungsstart** mit **Uhrzeit** eintragen!
- Beobachtet bitte genau **30 Minuten** lang die Vögel im Garten (dadurch können wir die verschiedenen Aufnahmen in den Gärten vergleichen). Sucht euch einen Platz im Garten, von wo aus ihr einen guten Überblick habt und wartet vor dem Beobachtungsstart ca. 5 min ab, damit alles ruhig wird und die Vögel durch eure Ankunft im Garten nicht mehr gestört werden. Ganz wichtig: **leise und aufmerksam** sein – nur dann werdet ihr die besten und spannendsten Beobachtungen machen können! Vögel, die ihr **nach** den 30 Minuten gesehen oder gehört habt, könnt ihr in dem Feld: „Andere Vogelarten, andere Tiere, ...“ eintragen.
- Tragt alle Arten, die ihr gesehen und/oder gehört habt, in den **Erhebungsbogen** ein und kreuzt die **maximale Anzahl der gleichzeitig beobachteten** Individuen an. Zusätzlich auch gleich eintragen, was der Vogel gemacht hat (singt oder ruft, sucht Nahrung, etc.). Wenn ihr Fotos oder Soundaufnahmen gemacht habt, auch gleich die entsprechenden Kästchen ankreuzen. Auch Arten, die am Erhebungsbogen nicht vorkommen, könnt ihr eintragen!
- Nach 30 Minuten die **End-Uhrzeit** eintragen!

## Beobachtungen am Nistkasten (KÜR)

Beobachtet am Nistkasten (selber gebastelten oder bereits vorhandenen) ob

- der Nistkasten besetzt ist, d.h. ob Vögel in den Nistkasten fliegen und den brütenden Vogel oder dessen Junge mit Nahrung versorgen
- welche Vogelart im Nistkasten brütet
- **nur für Experten unter Begleitung von LehrerInnen oder erwachsenen VogelexpertInnen:** wenn man das nistende Vogelpaar **nicht stört (bei Nistkästen mit Spiegel auf Innenseite des Daches und nur, wenn brütender Vogel Nest verlassen hat):**
  - Anzahl der gelegten Eier
  - Anzahl der geschlüpften Jungvögel
  - Anzahl der toten Jungvögel

## Wie oft und wann müssen Erhebungen im Garten gemacht werden?

Jeder Garten wird **mindestens an zwei Tagen** untersucht (je öfter, desto besser!), idealerweise einmal Anfang bis Mitte **April** und einmal im **Mai**. Bei nur zwei Erhebungsterminen sollten mind. 3 Wochen zwischen den Terminen liegen, um möglichst viele unterschiedliche Arten zu erfassen.

## Was mache ich, nachdem ich im Garten war?

Wenn eure Erhebungen an diesem Tag vorbei sind, überträgt die Daten mit Hilfe des Datenerfassungstools auf die Homepage [http://iamhere.boku.ac.at/natur\\_fb/login.php](http://iamhere.boku.ac.at/natur_fb/login.php) und ladet die Fotos bzw. Soundfiles auf diese Homepage. Bitte Fotos und Soundfiles auch auf der Festplatte des Computer bzw. auf einem USB-Stick, geordnet nach Garten und Erhebungsdatum, in einem extra Ordner speichern, z.B.: GartenHofer\_25.04.2015. Die Erhebungsbögen für die Nistkästen werden in einem Ordner gesammelt und mit den anderen Erhebungsbögen sicher aufgehoben (diese Daten werden nicht online eingegeben)!!